



## Vorwort des Generalvikars

Die Idee für ein *Handbuch für das Pfarrbüro* wurde im Vorstand des *Berufsverbandes der Pfarrsekretärinnen und -sekretäre* der Erzdiözese München und Freising geboren. Nach intensiver Beratung im eigenen Kreis und nachdem man auch anderswo Erkundigungen eingeholt hatte, wurde schnell klar, dass ein solches Projekt die eigenen, ehrenamtlichen Kräfte des Verbandes übersteigen würde. Deshalb wandte sich der Vorstand an die Erzbischöfliche Finanzkammer mit der Bitte um Unterstützung in dieser Sache. Dort stieß man sofort auf offene Türen und schnell waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Abteilungen des Ordinariats gewonnen, die von der Wichtigkeit eines solchen Handbuchs überzeugt und zur Zusammenarbeit bereit waren. Natürlich brauchte es dann viel Zeit, bis alle Beiträge verfasst und in die Form gebracht waren, die jetzt das nun vorliegende, umfängliche Handbuch hat. Ich danke den Initiatoren und den Verfassern zum gelungenen Werk! Besonders freut mich, dass es mit dem Handbuch ein schönes Beispiel einer gelungenen Kooperation zwischen einem Berufsverband und verschiedenen Stellen des Ordinariats gibt.

Das Handbuch deckt alle wichtigen Felder ab, mit denen heute eine Pfarrsekretärin und ein Pfarrsekretär beschäftigt sind. Parallel zu unserer gesellschaftlichen Entwicklung ist auch unser pfarrliches Leben kompliziert geworden und in seinen Strukturen oft nicht auf Anhieb zu verstehen. Dazu kommt, dass neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Pfarrbüros anfangen, deren kirchlicher Background nicht selbstverständlich ist. Nicht immer ist auch gewährleistet, dass eine neue Pfarrsekretärin bzw. ein neuer Pfarrsekretär so viel Einführung in die neue Aufgabe erhält, dass danach alle Fragen beantwortet sind, die im Pfarrbüro je auftauchen werden. Da kann das Handbuch zur wertvollen Hilfe werden, um in knapper Form wenigstens erste Antworten zu finden und natürlich auch reiches Adressmaterial, wo man genauere Informationen erhalten kann.

Es ist beabsichtigt, das Handbuch kontinuierlich weiter zu entwickeln und auf aktuellem Stand zu halten. Darum hat sich auch angeboten, es in elektronischer Form zu veröffentlichen. Wer die Papierform braucht, kann sie für sich leicht ausdrucken.

Schon bisher hat sich der Berufsverband große Verdienste um die Aus- und Fortbildung der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre erworben. Mit dem Handbuch gibt

es nun einen neuen Baustein, dass die Arbeit in unseren Pfarrbüros auch künftig von guter Qualität ist. Kardinal Wetter hat die Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre einmal die Visitenkarten unserer Pfarreien genannt. Zu Recht. Denn sie sind es zuerst, wenn Menschen bei uns Rat und Hilfe suchen. Dazu muss man sein Herz geben. Genau so wichtig aber ist Professionalität. Und zu dieser will eben das Handbuch beitragen.

Darum danke ich nochmals herzlich dem Berufsverband für die Initiative zum Handbuch und für die ungezählten Stunden, die der Vorstand und andere Mitglieder ehrenamtlich in die Verwirklichung des Projekts investiert haben. Ebenso danke ich aber auch allen Frauen und Männern des Erzbischöflichen Ordinariats, ohne deren Mitarbeit das Handbuch nicht zustande gekommen wäre. Möge nun reichlich von ihm Gebrauch gemacht werden!

München, 01. Mai 2007

Dr. Robert Simon

Apostolischer Protonotar, Ständiger Vertreter des Apostolischen Administrators